

Bewährte Prothesenunterfütterung

A-Silikon P.U.M.A. soft® – dauerhaft weichbleibend.



Das bewährte, dauerhaft weichbleibende A-Silikon P.U.M.A. soft® von R-dental ist für die direkte und indirekte Prothesenunterfütterung indiziert. Sofortprothesen können während der Wundheilungsphase mit dem A-Silikon ausgekleidet werden. P.U.M.A. soft® trägt durch die Erhöhung des Prothesenhalts und der Prothesengewöhnung wesentlich zur Verbesserung des Patientenkomforts bei. Ein spezielles Adhäsiv bewirkt einen unlöslichen molekularen Haftungsverbund von P.U.M.A.

soft® zum polymerisierten Prothesenmaterial. Das A-Silikon ist geruchsneutral und biokompatibel. P.U.M.A. soft® in handelsüblichen Doppelkartuschen ist erhältlich als Systempackung und Nachfüllpackung in den Farben Gingiva und Transparent. [DT](#)

R-dental
Dentalerzeugnisse GmbH

Tel.: +49 40 30707073-0
www.r-dental.com

Verbesserte Elastizität und Spannkraft

Re-invent Dental Products erfindet das NiTin™ Teilmatrizensystem neu.

Das NiTin™ Teilmatrizensystem, das hauptsächlich für Klasse II-Kompositrestaurationen genutzt wird, unterscheidet sich vor allem durch seine einzigartige Ringkonstruktion. Die Ringe sind weiterhin aus gezogenem Nitinoldraht, einem Produkt, das in medizinischen Geräten verwendet wird. Das Material wird einem Prozess der molekularen Ausrichtung unterzogen, der ein hohes Maß an Elastizität erzeugt und auch nach Hunderten Nutzungen quasi neue Separierkräfte sicherstellt.

Neu wird diese Spannkraft mit PEEK® (Polyetheretherketon) verstärkt, ein Superkunststoff, der für seine Haltbarkeit bekannt ist und ausschließlich in Ringrücken und Ringfüßen verwendet wird. Im Gegensatz zu nicht gezogenem Nickel-Titan bei anderen Ringen hat sich gezeigt, dass der NiTin™ Teilmatrizensystem ein Mehr an Elastizität und Spannkraft und eine wesentlich längere Lebensdauer bietet.

„Die Verbesserung des Systems stellt einen großen Fortschritt in der Teilmatrizentechnologie dar. Mit der einmaligen Kombination von PEEK® und Nitinol in einem einzigen Ring hoffen wir, dass die Zahnärzte mit der Leistung von NiTin und den verbesserten Fähigkeiten genauso zufrieden sind wie wir“, sagt Jason Phillips, Marketingmanager der Re-invent Dental Products GmbH.

Neben der fortschrittlichen Ringkonstruktion von NiTin enthält das Starter-Set auch Full Contour™ Matrizenbänder, die mit einer deutlich ausgeprägteren Krümmung entwickelt wurden, was die Restauration von Zahnformen einfacher und vorhersehbarer macht.

Im Kit enthalten sind farb-codierte, anatomisch korrekte Keile zur Separation und Abdichtung des Bandes im Approximalbereich. Das System enthält ebenfalls eine ergonomisch gestaltete Ringseparierzange sowie eine Pinzette zur Bandplatzierung und -entfernung.

Das NiTin™ Teilmatrizensystem und die Nachfüllkomponenten sind direkt bei Re-invent Dental Products GmbH erhältlich. [DT](#)



Re-invent Dental Products GmbH

Tel.: +49 2451 4095890
www.re-inventdental.de

Mundspülung mit Tradition

Unverzichtbare Basis einer gründlichen Mundhygiene.

Jeder Einzelne verbraucht durchschnittlich fünf Tuben Zahnpasta, drei Zahnbürsten und zehn Meter Zahnseide pro Jahr.¹ Dennoch reicht die mechanische Zahnreinigung alleine oft nicht aus, um Zahnfleisch und Zähne langfristig gesund zu erhalten. Es hat sich daher die häusliche 3-Fach-Prophylaxe als nachgewiesene effektive Methode bewährt, um Erkrankungen im Mundraum zu vermeiden: Zusätzlich zu den vertrauten Methoden der mechanischen Zahnreinigung (Zähneputzen und Zahnzwischenraumpflege), die die unerlässliche Basis einer gründlichen Mundhygiene bilden, beinhaltet sie auch die Anwendung einer antibakteriellen Mundspülung, welche die Mundhygiene nochmals verbessert.

Die Geschichte von Listerine reicht bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts auf den englischen Arzt und Chirurgen Joseph Lister zurück. Basierend auf den Forschungen von Lister entwickelte Doktor Joseph

Lawrence 1879 das Mittel Listerine, das zunächst als Desinfektionsmittel bei Operationen eingesetzt wurde. Ende des 19. Jahrhunderts wurde Listerine auch an Zahnärzte verkauft, nachdem sich zeigte, dass das Produkt nicht nur als Desinfektionsmittel in Operationssälen und zur Behandlung von Wunden geeignet ist, sondern die Anwendung im Mundraum auch zur Verbesserung der Mundhygiene beitrug. Seit 1970 wurden mehr als 30 klinische Langzeitstudien zur Wirksamkeit und Verträglichkeit durchgeführt. Die American Dental Association (ADA) hat Listerine aufgrund dieser hervorragenden klinischen Testergebnisse ihr begehrtes Gütesiegel verliehen.

Listerine Mundspülungen enthalten bis zu vier lipophile ätherische Öle: Thymol, Menthol, Eukalyptol und Methylsalicylat. Diese bekämp-



fen ein breites Spektrum planktonischer Bakterien und dringen darüber hinaus tief in den Biofilm ein. Die Struktur des Biofilms wird zersetzt, indem die ätherischen Öle Zellwände von Keimen im Biofilm durchdringen und zerstören.^{2,3} Dadurch wird der Biofilm gelockert und gelöst, auch an Stellen, an die Zahnbürste und Zahnseide nicht ausreichend hinkommen. [DT](#)

Quellen:

¹ Simmann Jakob. Des Menschen härteste Stelle. Zeit Wissen Nr. 2/2017.

² Fine DH et al. Effect of rinsing with an essential oil-containing mouthrinse on subgingival periodontopathogens. J Periodontol 2007; 78:1935–1942.

³ Pan PC et al. In-vitro evidence for efficacy of antimicrobial mouthrinses. J Dent 2010; 38, Suppl 1:16–20.

Johnson & Johnson GmbH
Listerine

Tel.: 00800 26026000 (kostenfrei)
www.listerine.de

ANZEIGE

THERE'S MORE TO THIS...

...THAN MEETS THE EYE

In collaboration with

BDA
British Dental Association

British Dental Conference &

dentistry show

18th & 19th May 2018 / NEC Birmingham

Co-located with

ats
Dental Technology Show

VISIT: WWW.THEDENTISTRYSHOW.CO.UK

Optimale Sekundärprophylaxe dank CPS perio

Mit CURAPROX zum sicheren Therapieerfolg.



Die sekundäre Prophylaxe stabilisiert Therapieergebnisse beispielsweise nach einer Parodontitis oder Periimplantitis. Sekundärprophylaxe diagnostiziert gleichzeitig erneute Karies und Parodontalerkrankungen so früh wie möglich, remineralisiert initiale Schmelzveränderungen und behandelt auch kieferorthopädische Fehlstellungen frühzeitig. Die sekundäre Prophylaxe ist Alltag in vielen Zahnarztpraxen.

Hier setzt die Marke CURAPROX an. Ein individuell erstelltes Hygieneprogramm mit den besten Produkten, eine persönliche Betreuung sowie eine Instruktion der Mundhygieneprodukte am Patienten sichern den Therapieerfolg. Die Produkte und Konzepte von CURAPROX sind dabei der Schlüssel für eine langfristig erfolgreiche Prophylaxe. Mit dem richtigen und regelmäßigen Ge-

brauch von weichen Zahnbürsten und Interdentärbürsten der Marke CURAPROX können Patienten nicht nur die sich neu bildenden Plaque-Strukturen, sondern auch die ältere, strukturierte Plaque entfernen.

Sekundärprophylaxe nur mit CPS perio

Sobald die aktive Therapiephase abgeschlossen ist, müssen Patienten einer bestimmten Parodontalpflege folgen. Dabei weiß das Praxisteam, dass die Papillen der Paro-Patienten stark verletzt sind, auch die sogenannten „black holes“ können oft schmerzen. Unabhängig von der Behandlung macht die Arbeit des Praxisteams nur etwa 30 Prozent des Erfolges

aus. Für die restlichen 70 Prozent sind die Patienten selbst verantwortlich.

Die meisten Interdentärbürsten füllen den Interdentalraum nicht komplett aus, und sie sind viel zu hart: Die Anwendung führt zu Schmerzen. Für Patienten mit Paro-Status eignet sich deshalb besonders die CPS perio: Diese Interdentärbürste ist rigide und weich genug, um wirklich effizient zu reinigen. Für die CPS perio wird ein besonders starker Draht verwendet, damit die Bürstchen stabil bleiben. Dank der extra langen und feinen Borsten reinigt die CPS perio auch die großen Zwischenräume bei Brücken, Kronen oder Füllungen effektiv und schonend.

Wenn das Praxisteam zusätzlich eine kalibrierte CURAPROX Interdental Access Sonde verwendet, unterstützt eine Interdentärbürste in der richtigen Größe die Patienten bei einer optimalen Sekundärprophylaxe. Die Chairside Box enthält dabei vormontierte CPS perio sowie IAP-Sonden zur präzisen Messung der Interdentalräume. Die Halter sind bei Bedarf wiederverwendbar. Das Praxisteam hat alle Größen und die IAP-Sonden direkt in Griffweite: hygienisch und ordentlich direkt an der Behandlungseinheit. **DT**

Curaden AG

Tel.: +41 44 7444646
www.curaprox.com

Nosokomiale Infektionen nach einer Dentalbehandlung?

Werden Sie aufgrund nicht hinreichender Wasserhygiene verklagt, sind Sie in der Beweispflicht.

Dentalmedizin bedeutet Arbeit in infektiologischen Hochrisikobereichen. Haben Sie sich schon darüber Gedanken gemacht, was eine Dentaleinheit für Sie bedeuten würde, die mit pathogenen Keimen belastet ist?

Haben Sie schon einmal auf die Schläuche in Ihrer Dentaleinheit geschaut? Das, was Sie dort sehen, könnte Sie überraschen. Denn obwohl Sie den Vorgaben des Stuhlherstellers folgen, bilden sich Verfärbungen in der Dentaleinheit, die der Techniker Ihnen vermutlich als „Veralgung“ erklären wird. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine Veralgung, denn eine Besiedlung mit Algen würde Sonnenlicht voraussetzen, da Algen Photosynthese betreiben.

Was verfärbt die Schläuche Ihrer Dentaleinheit?

Das, was man sehen kann, ist ein Biofilm, der sich in Ihrer Dentaleinheit gebildet hat. Dieser Biofilm ist ein großes hygienisches Problem, denn er ist extrem hartnäckig. Ist er einmal da, schützt er



die in ihm lebenden Mikroorganismen wie eine Schutzhülle.

Was macht Entkeimungsmittel mit dem Biofilm?

Herkömmliches Entkeimungsmittel soll auf der Basis von Wasserstoffperoxid (H₂O₂) wirken. Es gibt jedoch einige Probleme. So tötet H₂O₂ die Keime nicht primär ab, sondern greift in den Vermehrungsprozess ein. Bei bereits vorherrschendem Biofilm stößt das Entkeimungsmittel zudem zunächst auf die

Schutzhülle Biofilm und erreicht nur die obersten Schichten der Matrix. Selbst wenn das Mittel es schaffen sollte, die dort sitzenden Bakterien abzutöten, bleiben die tieferen Schichten unangetastet und schlimmer noch: Die überlebenden Mikroben ernähren sich von den Nährstoffen der abgetöteten Mikroorganismen und vermehren sich besonders stark. Der Biofilm wird revitalisiert.

Pathogene Keime im Biofilm?

Stellen Sie sich nun einmal vor, die Keime im Biofilm Ihrer Behandlungseinheit sind pathogen. Amöben beispielsweise können von Hunderten von Legionellen befallen sein. Wenn die Amöbe stirbt, werden die in ihr befindlichen Legionellen freigesetzt und kontaminieren Ihre Behandlungseinheit. Es ist sogar möglich, dass ein erkrankter Patient Ihre Einheit durch einen retrograden Eintrag von Mikroorganismen kontaminiert. Wenn nun danach ein immungeschwächter Patient einer Behandlung unterzogen wird, kann es zu einer nosokomialen Infektion kommen, die Sie teuer zu stehen kommen kann.

Rechtliche Absicherung ade!

Werden Sie aufgrund nicht hinreichender Wasserhygiene verklagt, sind Sie in der Beweispflicht. Sie müssen beweisen, dass Ihr Wasser zum

Zeitpunkt der Behandlung einwandfrei war. Dort ergibt sich nun ein neues Problem mit der Verwendung von H₂O₂ als Desinfektionsmittel: Es verfälscht Ihre Wasserproben! Eigentlich müsste das Desinfektionsmittel während der Entnahme durch den Probenehmer neutralisiert werden. Das ist jedoch so gut wie unmöglich und wird deshalb nicht durchgeführt. Die Proben werden jedoch meist nicht sofort vom Labor ausgewertet, und so hat das Entkeimungsmittel ausreichend Zeit, die sich frei im Wasser befindenden Keime zu inaktivieren. Ihre Werte scheinen nun in Ordnung zu sein, sie zeigen aber nicht das wirkliche Ausmaß der Keimbelastung in Ihrer Behandlungseinheit. Dies zerstört die Beweislastumkehr und Sie können sich erhebliche rechtliche Probleme einhandeln.

Wie werden Sie Biofilm los?

Natürlich fragen Sie sich jetzt: Wenn dieser Biofilm so hartnäckig zu entfernen ist, wie kann man ihn denn dann aus den Dentaleinheiten entfernen? Dafür weiß das Medizintechnologie-Unternehmen BLUE SAFETY die Lösung! Zur Entfernung des Biofilms hat BLUE SAFETY das SAFEWATER System entwickelt. Beim Zusammenspiel von Salz, Wasser und Strom wird durchgehend hypochlorige Säure produziert und ständig frisch in den Wasserkreislauf Ihrer Praxis eingeleitet. Dies geschieht in so niedriger Konzentration, dass das Wasser den Richtlinien

des Robert Koch-Instituts gemäß der Trinkwasserverordnung aus dem Jahr 2006 entspricht, wirkt aber so effizient, dass es höchsten medizinischen Hygieneansprüchen gerecht wird. Über einen Zeitraum von acht bis zehn Wochen wird der Biofilm Schicht um Schicht abgetragen und Ihr Wasser zuverlässig unter den Grenzwerten des RKI gehalten.

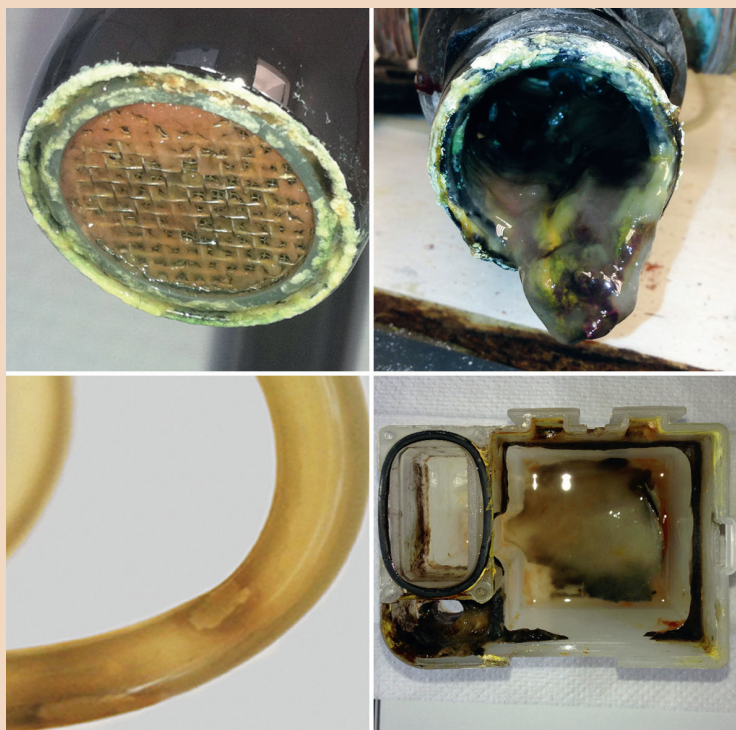
100 Prozent Erfolgsgarantie!

Das SAFEWATER Technologie-Konzept verspricht Ihnen individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Lösungen für Ihre Wasserhygiene. Bei BLUE SAFETY kommt alles aus einer Hand und wird vom Wasserhygiene-Experten durchdacht, gefertigt und eingerichtet. Sollte es doch einmal zu einem Problem kommen, kann man BLUE SAFETY immer erreichen und die Technischen Mitarbeiter werden das Problem schnellstmöglich beheben.

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie einfach unter der kostenfreien Rufnummer an und die Mitarbeiter von BLUE SAFETY werden Ihnen alle Fragen rund um Wasserhygiene beantworten.

Oder Sie vereinbaren direkt ein kostenloses, unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen vor Ort. In Ihrer Praxis kann gemeinsam eine maßgeschneiderte Lösung für jedes Problem gefunden werden. **DT**



* Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Quelle: Hygienische Anforderungen an das Wasser in zahnärztlichen Behandlungseinheiten. (AWMF online)

BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 00800 885522-88 (kostenfrei)
www.bluesafety.com

Für ästhetisch anspruchsvolle Füllungen

aura eASY vereint Langlebigkeit, Festigkeit, Verschleißbeständigkeit und individuelle Farbanpassung bei vereinfachter Anwendung.

aura eASY ist ein Ultra-Universal-Restaurationsmaterial, mit dem mühelos elegante Füllungen gelingen. Die einzigartige Mischung von Füller und Kunststoff ist exakt auf die für langlebige Füllungen nötige Festigkeit und Ästhetik abgestimmt. Mit 3 mm Polymerisationstiefe, hoher Druck- und Biegefestigkeit und einem patentierten schrumpfungsrückenden Kunststoff, der Stress im Randbereich ausgleicht, sind Füllungen stabil und robust. Zusätzlich ist bei den meisten Front- und Seitenzahnfüllungen die Farbbestimmung besonders easy. Mit einer einfachen Auswahl aus nur vier Universalfarben, die im Farbsättigungsspektrum die gleichen Abstände haben und sich leicht einer VITA-Farbe zuordnen lassen, findet man ohne Rätselraten die rich-

tige Farbe für die Füllungen und vereinfacht mit aura eASY die individuelle Farbanpassung. So erleichtert aura eASY die Arbeit, minimiert Materialbestände und

macht so die tägliche Praxis effizienter. Demzufolge ist aura eASY die erste Wahl für easy Farbanpassung, hohe Festigkeit und Verschleißbeständigkeit, stets glatte, hochglänzende Oberflächen, eine nicht klebrige Konsistenz für müheloses Modellieren, sehr gute Stand- und Formbeständigkeit und natürlich die einfache, sekundenschnelle Applikation.

Dr. Lori Trost, DMD: „Nach einigen Tagen Arbeit mit aura war klar, dass die vier Farben völlig ausreichen. Mit seiner leichten Handhabung und Farbanpassung liefert aura in kürzester Zeit sehr ästhetische Füllungen.“ **DT**



SDI Germany GmbH
Tel.: +49 2203 9255-0
www.sdi.com.au

a simple, easy, beautiful SMILE



Ja, bitte schicken Sie mir Informationsmaterial zu.

Fax: +49 2203 9255-200 oder E-Mail: AU.Dental@sdi.com.au

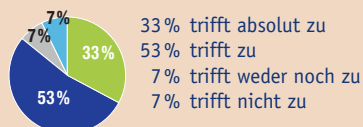


Praxisstempel

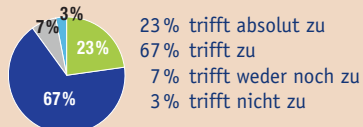
Umfrage zu aura eASY

Wir haben Zahnärzte gefragt, welche Erfahrungen sie mit aura eASY gesammelt haben. Die Befragung ergab eine durchweg positive Resonanz: Vor allem die einfache und schnelle Handhabung bei der Restauration selbst sowie beim anschließenden Finieren und Polieren überzeugt die Anwender.

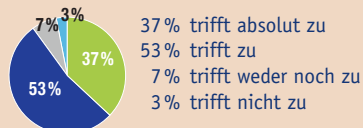
4 Farben aura eASY sind ausreichend.



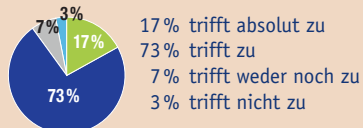
Die Farbanpassung von aura eASY ist sehr gut.



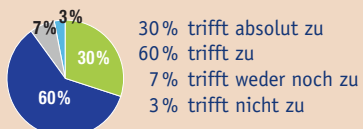
aura eASY klebt nicht.



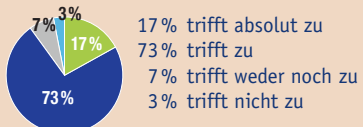
Finieren und polieren mit aura eASY ist einfach und schnell.



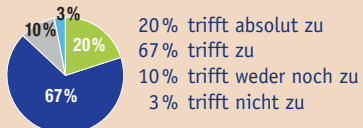
Die Farbauswahl mit aura eASY ist sehr einfach.



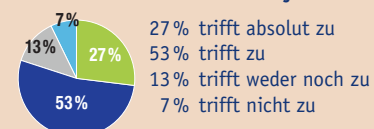
Restorationen mit aura eASY sind vereinfacht und schnell.



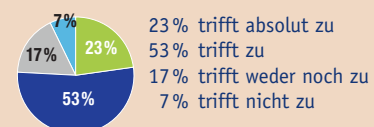
Ich würde aura eASY kaufen.



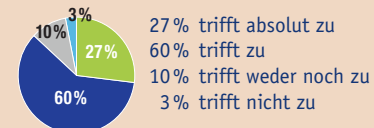
Die Farbauswahl mit aura eASY ist einfacher als mit herkömmlichen Farbsystemen.



aura eASY reduziert meine Lagerhaltung.



Ich würde aura eASY weiterempfehlen.



ANZEIGE

ZAHNÄRZTE LIEBEN ONLINE.

WWW.ZWP-ONLINE.INFO

ZWP ONLINE



Parodontitis? Die Lösung!

Interdentalbürsten CPS perio Entwickelt für Parodontitis-Patienten

Parodontispatienten benötigen ziemlich feste Zahnzwischenraumbürsten, und die sind unangenehm anzuwenden. Deshalb hat Curaprox eine neue Zahnzwischenraumbürste entwickelt: die CPS perio. Sie reinigt hervorragend und fühlt sich wirklich angenehm an. Erhältlich in vier Grössen.



Wirksam und dennoch sanft

Angenehm auch bei Black Holes

Einfach anzuwenden:

Rein, raus, fertig

CPS 405



1.3 mm* / 5.0 mm**

CPS 406



1.7 mm* / 6.5 mm**

CPS 408



2.2 mm* / 8.0 mm**

CPS 410



2.5 mm* / 10.0 mm**

Chairside box perio



Direkt in Ihrer Griffweite

In der CPS chairside perio box